

James Morrison
 WWW.SCHAGERL.COM

Zu einem Festival der besonderen Art trafen sich Blechbläser aus aller Welt vom 1.-5. Juni 2011 im Stift Melk in Niederösterreich: Das Internationale Schagerl Festival 2011 hat seinen Ruf als eines der größten Blechbläser-Treffen weltweit bestätigen können und bot Hör-Erlebnisse auf höchstem Niveau.

Von Markus Bebek

BLECH, DASS ES KRACHT!



Man nehme ein paar Instrumental-Lehrer, ein paar knallige Ideen und ein paar Ensembles für Konzerte in einem tollen Ambiente und fertig ist ein Festival. Doch treffen einige der besten Blechbläser-Pädagogen der Welt, faszinierende Kreativität, einige der besten Musiker, Bands und Ensembles der Brass-Welt an einem Ort wie der Weltkulturerbe-Stätte Stift Melk auf motivierte und interessierte Musiker aus der ganzen Welt, dann ist eines der größten Treffen für Blechbläser der Welt perfekt. Das Internationale Schagerl Brass Festival, das vom 1.-5. Juni 2011 im Stift Melk (Niederösterreich) stattfand, begeisterte durch ein schier endloses Angebot an Workshops, Konzerten, Instrumenten-Ausstellungen und Gesprächsrunden und die große Blechbläser-Familie hat wieder ein wenig näher zusammengefunden.

Eine große Geburtstags-Party

Ausgerichtet hatte das Festival die Schagerl Music GmbH im Rahmen ihres 50-jährigen Firmenjubiläums. Der persönlichen Einladung durch die Firma waren zahlreiche Freunde aus den vergangenen 50 Jahren gefolgt, außerdem Schagerl-Artists aus der ganzen Welt. Für das Festi-

val konnten auch weitere starke Partner gefunden werden – allen voran das Stift Melk, das für seine kontinuierliche, nachhaltige aber vor allem auch sehr kunstinteressierte und -fördernde Arbeit bekannt ist. Der Klosterbau, in dem seit über 900 Jahren Benediktiner-Mönche leben und arbeiten, ist eines der wertvollsten Kultur- und Geschichtsgüter der Welt. Mit dem barocken Prachtbau und dem herrlichen Innenhof, dem Prälatenhof, standen der großen Bläser-Gemeinde eine Vielzahl an wunderbaren Konzerträumen sowie unzählige Räumlichkeiten zum Proben und Unterrichten zur Verfügung.

Die künstlerische Leitung des Festivals hatte der australische Jazz-Musiker James Morrison übernommen, der seit Kurzem ausschließlich auf Schagerl Instrumenten spielt – ihm zur Seite stand das österreichische Kultensemble Mnozil Brass. Hans Gansch, Schagerl-Mann der ersten Stunde und Freund und Partner der Firma Schagerl, war ebenfalls in viele Konzert-Projekte involviert und bereicherte das Festival mit seinem Spiel und seiner Persönlichkeit. Außerdem war Jens Lindemann, Wunschkandidat der künstlerischen Leitung, noch kurzfristig zum Festival



Prof. Thomas Clamor und sein „Großes Europäisches Blechbläserensemble“



James Morrison



Mnozil Brass begeisterte über 1200 Zuhörer im Prälatenhof des Stifts MELK



Die Schagerl All Star Big Band, feat. Thomas Gansch und James Morrison

eingeladen worden. Der kanadische Trompeter trat u.a. als Solist mit der Schagerl All Star Big Band auf und begeisterte die Festival-Teilnehmer mit seinem Können.

Eröffnet wurde das Festival mit einem Konzert des „Großen Europäischen Blechbläserensemble“ unter der Leitung von Prof. Thomas Clamor. Als Projekt zur Förderung aktiver Musikkultur in Europa haben Karl Schagerl, Geschäftsführer der Schagerl Music GmbH, und Prof. Thomas Clamor, frischgebackener Chefdirigent der „Sächsischen Bläserphilharmonie“, das „Große Europäische Blechbläserensemble“ gegründet. Aus den unterschiedlichsten Regionen Europas kommen die Mitglieder dieses Ensembles zusammen und wollen vor allem eines: mit Musik auf höchstem Niveau einen Austausch der Kulturen erreichen. Höhepunkt des Abends mit Musik von Strauss, Mussorgsky, Bernstein u.a. war die Eröffnungsfanfane, die James Morrison extra für diesen Anlass komponiert hatte. Morrison bezog den großen Innenhof des Stifts mit in seine Komposition ein und ließ einige Solisten (darunter er selbst) aus den Fenstern des Stifts spielen. Ein begeisterndes musikalisches Erlebnis!

Lernen und Zuhören

Für Profis, Studenten und Laienmusiker waren die Workshops gedacht, die in den Unterrichtsräumen des Stiftsgymnasiums stattfanden. Zahlreiche aus der ganzen Welt angereiste Teilnehmer nutzten die Möglichkeit, Unterricht bei z. B. Tobias Füller, Thomas Forstner, Hannes Läubin, Craig Morris, Bo Nilsson, Wolfgang Guggenberger oder Klaus Schuhwerk zu nehmen oder nur passiv an den Unterrichten teilzunehmen. Arbeit an Vortragsstücken, Orchesterstellen oder methodische Fragen standen hier im Vordergrund. Gesprächsrunden wie z. B. der „Trumpet Talk“ mit Jens Lindemann waren ebenfalls stark frequentiert.

Die Konzerte, die auf dem Festival geboten wurden, waren alle auf höchstem Niveau und zeugten sowohl vom Gespür der künstlerischen Leitung als auch von den guten Beziehungen, die die Schagerl Music GmbH zu einigen der besten Künstler aus aller Welt pflegt.

Nach dem Eröffnungskonzert bot die österreichische Kultband „Holstunarmusigbigbandclub“ ein Nachkonzert auf einer der After-Show-Partys in der Kulturscheune Melk. Am nächsten Tag eröffnete das University of Florida Trumpet En-



Der Barockkeller des Stifts Melk bot eine beeindruckende Kulisse für die Ausstellung namhafter Instrumentenhersteller



Multi-Talent James Morrison spielte bei den After-Show Parties alle erdenklichen Instrumente - manchmal sogar gleichzeitig



Beim Grand Finale boten alle Festival Künstler zusammen ein beeindruckendes Konzert

semble den Konzertreigen mit einem vielbeachteten Konzert mit Musik für bis zu 10 Trompeten. Die Ensembles Czech Brass, Brass Academy Alicante, QUINTBRASS, Lentia Brass und SoundInnBrass, das Warsaw Brass Trio, das Jazz-Orchester Niederösterreich, das Wiener Posaunenquartett u. a. boten den vielen Zuhörern Ausschnitte aus ihren Programmen in den Nachmittagskonzerten. Auch Jens Lindemann lud zu einem Konzert für Trompete und Klavier. Die neu gegründete Formation „Bull Horns“ um den Wiener Trompeter Lorenz Raab heizte der Zuhörerschaft im Kolomani-Saal des Stifts ein.

Einer der Höhepunkte des Festivals war das Konzert von Mnozil Brass, zu dem am Donnerstagabend 1.300 Zuhörer in den großen Prälatenhof des Stift Melk kamen. Das Ensemble aus Thomas Gansch, Robert Rother, Roman Rindberger, Leonhard Paul, Gerhard Füssl, Zoltan Kiss und Willy Brandsfötter konnte mit einer Bühnenshow aus musikalischen Leckerbissen (gesungen und geblasen), gekonnter Kleinkunst (getanzt und gespielt) und überbordender Kreativität in gewohnter Perfektion begeistern. Das Kirchenkonzert am Freitagabend in der Basilika des Stift Melk mit Hans Gansch,

Gabor Tarkövi (Solotrompeter der Berliner Philharmoniker), Bertl Mütter, Leonhard Paul und einem Ensemble aus jungen Musikern geriet zu einem experimentellen Hörerlebnis und ging fast nahtlos über in das Konzert der Schagerl All Star Big Band, die ausnahmslos aus Schagerl-Künstlern zusammengestellt war.

Mit dem „Grand Finale“, in dem in verschiedenen Zusammensetzungen noch mal alle Künstler zu erleben waren, die während des Brass Festivals aufgetreten waren, ging das Festival am letzten Abend zu Ende. Das Nordic Brass Ensemble mit Blechbläsern aus Norwegen und Schweden und dem Gast-Solisten Hans Gansch war ebenso von der Partie wie nochmals Mnozil Brass, James Morrison, Gábor Tarkövi, Jens Lindemann und Teilnehmer des Festivals. Höhepunkt war an diesem Abend die „Lübeck-Fanfäre“ von Wolf Kerschek, bei der in verschiedenen Klanggruppen Solisten und Teilnehmer zusammenspielten.

Ein rundherum gelungenes Brass-Event

Bei allen hochkarätigen Angeboten kam auch die Begegnung der Musiker nicht zu kurz. Alte Freunde traf man ebenso, wie man neue dazu gewann – durch die vielfältigen Berührungs-



Das „Große Europäische Blechbläserensemble“ verbindet junge Musiker

punkte bei Konzerten und Workshops war es möglich, Musiker aus verschiedensten Kulturkreisen kennenzulernen. Auch die Aftershow Partys mit Jam Sessions waren beliebte Treffpunkte für Künstler, Dozenten und Teilnehmer. Bis in die frühen Morgenstunden wurde gefeiert und zusammengespielt. Ein wichtiger Treffpunkt war auch die Instrumenten-Ausstellung im Barockkeller des Stift Melk, ein Angebot, das von vielen Teilnehmern gern angenommen wurde. Neben den Instrumenten der Firma Schagerl konnte man sich über Neuerungen und das Angebot u.a. der Firma Adams,

Bach, B&S, Warbuton und YAMAHA informieren. Auch eine Übe-Box des spanischen Herstellers Studiobricks stand zum Test bereit.

Alles in allem kann man dem Schagerl Brass Festival 2011 nur größten Erfolg bescheinigen – selten gab es ein Blechbläser-Festival, das ein so hochwertiges Programm anbot und besonderes Gewicht auf Begegnung, Kommunikation und Menschlichkeit setzte. Besonders den Organisatoren und Vordenkern des Brass Festivals ist ein großes Kompliment zu machen. Nach monatelanger Planung war es möglich, dieses Festival professionell und bestens organisiert stattfinden zu lassen. Die Schagerl Music GmbH hatte mit zahlreichen Mitarbeitern und Helfern an alles gedacht: Verpflegung, Unterkunft und reibungslose Durchorganisation ermöglichte Künstlern und Teilnehmern eine ungetrübte Konzentration auf das vielfältige musikalische Angebot.

Festivals wie dieses sollte es öfters geben: nicht Nabelschau der besten Musiker und Ensembles, sondern Begegnung, Kommunikation und Abbau von Berührungsängsten gegenüber namhaften Musikern. Besonders die jungen Menschen, die das Festival besuchten, konnten sich neue Impulse und Motivation für ihre musikalische Entwicklung holen. Die Bläserfamilie ist wieder etwas mehr zusammengewachsen und vor allem eins: Sie ist größer geworden. ■

Anzeige

NOW, IT'S YOUR TURN



Lars Mlekusch - Wien



Mario Marzi - Italien



Johan van der Linden - Niederlande



Signum Saxophonquartett - Köln



Diastema Quartet - Frankreich



Für **RICO RESERVE Classic** Saxophonblätter werden ausschließlich die besten unteren Teile des Schilfrohrs verwendet (Abb. 1).

Diese bieten gegenüber dem oberen Teil (Abb. 2) des Schilfrohrs durch die höhere Strukturdichte beste Qualität für Klang, Widerstand, Langlebigkeit und Ansprache.



Perfekt gewachsene Qualität für allerhöchste Soundansprüche. Jetzt ausprobieren!



RICOTM
The World's Most Popular ReedTM

Abb. 1 und 2: Mikroskopische Vergrößerung der Schilfrohrstruktur von oben gesehen. (Foto: RICO Entwicklungsabteilung)

RICO Vertrieb für Deutschland und Österreich: ARTIS MUSIC Division of MUSIK MEYER GmbH · Industriestraße 20 · 35041 Marburg (Germany)

www.rico-reeds.de